

# Die Eingewöhnung im Chinderhort

Liebe Eltern

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für die Betreuung Ihres Kindes im Chinderhort interessieren.

Damit Ihr Kind ein möglichst optimaler Einstieg in diese neue Umgebung erlebt und sich langsam der Bezugsperson anvertrauen kann, legen wir Ihnen eine professionelle Eingewöhnung ans Herz. Wie das genau funktioniert können Sie hier nachlesen und würden wir Ihnen gerne bei einem Gespräch näher bringen.

## Berliner Eingewöhnungsmodell für die kindergerechte Gestaltung der Eingewöhnungszeit

Für Kinder bis 2 ½ Jahre

---

### Eingewöhnung mit Begleitung der Eltern

- Muss ein Bestandteil des pädagogischen Konzeptes einer Krippe sein
- Ist ein Qualitätsmerkmal einer frühen Fremdbetreuung
- Hilft Risiken für das Kind zu vermeiden
- Schafft beste Beziehung für den Aufbau einer Vertrauensbeziehung zwischen Eltern und der Krippe
- Ermöglicht dem Kind unter dem Schutz einer Bindungsperson das Vertraut werden mit der neuen Umgebung und den Aufbau einer „Bindungsbeziehung“ zu seiner Erzieherin

### Warum ist die Anwesenheit der Eltern so wichtig?

Das Kleinkind ist beim Kennenlernen der Erzieherin und bei der Erforschung der neuen Umgebung auf die Hilfe seiner Bezugsperson angewiesen. Werden Kinder im 1. oder 2. Lebensjahr durch etwas Unerwartetes erschreckt oder irritiert, zeigen sie meistens sogenanntes „Bindungsverhalten“, das heisst, sie versuchen körperliche Nähe zu einer „Bindungsperson“ herzustellen. Je nachdem wie stark das Kind beunruhigt war, findet es im engen Körperkontakt, durch Berühren der Bindungsperson oder durch blossen Blickkontakt sein inneres Gleichgewicht wieder. Ist dies nicht möglich, bricht auch die Erkundungsbereitschaft für die neue Umgebung in sich zusammen und verdrängt alle anderen Verhaltensmöglichkeiten.

Es braucht die Anwesenheit seiner vertrauten Bezugsperson auch, um sicher und offen auf die Erzieherin zugehen und mit ihr Kontakt aufnehmen zu können. Es kann innert kurzer Zeit zu seiner Erzieherin eine zumindest bindungsähnliche Beziehung aufbauen. Die Erzieherin kann dann langsam die Funktion der „sicheren Basis“ für das Kind übernehmen.

Die neue Umgebung ist spannend, bietet aber zu viel Neues auf einmal an. Die notwendigen Lern- und Anpassungsleistungen sind für das Kind mit erheblichen Anstrengungen verbunden und überfordern es wenn es diese Umstellung ohne Unterstützung durch die Eltern bewältigen muss.

Eine fremde Person kann das Kind in der ersten Zeit in der Regel nicht beruhigen. Sie muss das verzweifelte Weinen des Kindes aushalten, ohne es beeinflussen zu können. Ein solcher Beginn ist ein Unglück für das Kind und für die Erzieherin und wird dem Kind in negativer Erinnerung bleiben.

Die Eltern bleiben Haupt-Bindungsperson. Die Berliner Untersuchung zeigte, dass die Beziehung zwischen Kind und Mutter im Verlauf des ersten halben Jahres des Krippenbesuchs mit Eingewöhnung insgesamt gesehen eher gefestigt hat.

### Wann ist die Eingewöhnung abgeschlossen?

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn das Kind eine bindungsähnliche Beziehung zur Erzieherin aufgebaut hat, das heisst, wenn es sich als „sichere Basis“ akzeptiert und sich von ihr trösten lässt.

Entscheidend ist, ob sich das Kind von der Erzieherin schnell beruhigen lässt, wenn die Eltern gegangen sind und sich danach interessiert und in guter Stimmung dem Spiel und den anderen Kindern zuwendet.

### Ablauf der Eingewöhnung

---

#### 3 tägige Grundphase (Kontaktphase)

Was ist wichtig in den ersten drei Tagen?

- Immer die gleiche Bindungsperson ( z.B. Mutter)
- Immer gleiche Erzieherin
- Möglichst wenige oder keine anderen Kinder im Raum
- Möglichst immer gleiche Tageszeit / Situation
- Keine Trennung!
- Erzieherin verhält sich zunächst abwartend und beginnt erst nach einiger Zeit , mit dem Kind Kontakt aufzunehmen.
- Freundliche Gespräche zwischen Erzieherin und Mutter helfen dem Kind sich sicher und wohl zu fühlen.
- Je ca. eine Stunde

## 1. Tag

Überschaubarer Spielplatz anbieten  
Vorläufig nur spielen  
Kein Füttern und Wickeln.

## 2. Tag

Gleiches Spielzeug anbieten.  
Mutter wickelt und gibt zu essen, die Erzieherin bleibt dabei im Blickfeld des Kindes, so kann das Kind die ihm vertrauten Aktivitäten mit der neuen Umgebung verbinden.

## 3. Tag

Gleiches Spielzeug  
Die Erzieherin beteiligt sich beim Essen und Wickeln, solange das Kind dies zulässt.

Stabilisierung- und Schlussphase

## 4. Tag

Erste kurze Trennung:  
Nach ein paar Minuten zusammen mit dem Kind im Raum, verabschiedet sich die Mutter. Sie geht für höchstens 20-30 Minuten in den Nebenraum, ist abrufbar. Sie lässt etwas von sich zurück (z.B. Jacke). Weint das Kind, wenn die Mutter den Raum verlässt und lässt es sich nicht von der Erzieherin beruhigen und trösten, soll die Mutter nach 2 - 3 Minuten zurückkehren.  
Die Erzieherin übernimmt während der Abwesenheit der Mutter das Wickeln und Füttern.

## 5. Tag

Besuch zu einer anderen Tageszeit, das heisst wenn alle Kinder anwesend sind. (ev. Erstes Schlafenlegen durch die Mutter)  
Die Mutter geht wie am 4. Tag

## 6. Tag

Mutter geht für 2 Stunden weg, bleibt aber in der Krippe. (ev. Erstes Schlafenlegen durch die Erzieherin)

## 7. Tag und folgende ca. 2 Wochen

Mutter geht nach ein paar Minuten für den ganzen Vor- / Nachmittag weg, bleibt aber noch zuhause erreichbar.

## Wie verhält sich die Mutter bei der Eingewöhnung?

Sie können Ihr Kind unterstützend begleiten, ihm Sicherheit bei der Kontaktaufnahme mit der Erzieherin und den anderen Kinder geben und bei der aktiven Erkundung der neuen Umgebung beistehen.

- Sie verhalten sich teilnehmend beobachtend.
- Sie drängen Ihr Kind auf keinen Fall sich zu lösen und zu entfernen.
- Sie akzeptieren immer, wenn es Ihre Nähe sucht und lässt es wieder weggehen.
- Sie suchen nicht von sich aus den Kontakt zu Ihrem Kind.
- Sie vermeiden es, Ihr Kind zu unterhalten oder mit ihm zu schmuse.
- Sie schenken Ihrem Kind Ihre volle Aufmerksamkeit, Sie machen nichts anderes nebenbei.

Bei einem Gespräch können wir gemeinsam eine ideale Lösung für die Eingewöhnung Ihres Kindes finden und allfällige Fragen klären.

Auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle Ihres Kindes

Das Chinderhort- Team